

Dezernat II

Bürgermeisterin Dr. Nargess Eskandari-Grünberg Frankfurt am Main, 11.07.2024

Bürgermeisterin Dr. Eskandari-Grünberg

31. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 11.07.2024

Frage Nr.: 2582 Integrations- und Diversitätsbericht

Stadtv. Akmazda - CDU -

Die Antwort lautet:

Das Frankfurter Integrations- und Diversitätskonzept (2010) formuliert als politische Querschnittsaufgabe „eine strategisch orientierte und vernetzte kommunale Integrationspolitik mit mehr Verbindlichkeit, Kohärenz und Systematik der Arbeit und Zusammenarbeit“. Die Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung umfasst Handlungslinien für Projektgruppen und Berichterstattung mit der Absicht einer operativen Ausarbeitung und künftigen Umsetzungsberichterstattung. Diese Aufgabe gilt es weiterhin anzugehen. Der 2023 zum zweiten Mal vorgelegte Integrations- und Diversitätsbericht beschreibt rund 600 städtische Maßnahmen und setzt diese in Relation zur lokalen Situation, überregionalen Entwicklungen und relevanten Forschungen sowie zu den Zielbereichen des Integrations- und Diversitätskonzepts. Daraus ergibt sich ein beachtlicher Aktionsradius mit vielen einzelnen Ansätzen. Auf der Grundlage von Ergebnissen der Berichterstattung werden aktuell in Kooperation mit den jeweiligen Fachämtern konkrete Prioritäten identifiziert und gezielte Maßnahmen entwickelt. Hierzu werden konkrete Gespräche anhand eines Fragebogens mit einzelnen Ämtern durchgeführt und ausgewertet.

Mit der Herausgabe des über 300-seitigen Integrations- und Diversitätsberichtes wurde in Zusammenarbeit mit verschiedensten Dezernaten und Ämtern ein Prozess gestartet zur Erarbeitung von konkreten Handlungsempfehlungen in mehr als zehn Arbeitsfeldern, um die Situation in der Stadt in verschiedensten Bereichen (z.B. Sprachförderung) zu verbessern.

Das Dezernat für Diversität, Antidiskriminierung und gesellschaftlichen Zusammenhalt ist gemeinsam mit dem AmkA in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Dezernaten und Ämtern, um konkrete Handlungsfelder zu erarbeiten, die sich aus dem Diversitätsbericht ergeben haben. So wird angestrebt in drei größeren Pilotprojekten Handlungsempfehlungen beispielhaft umzusetzen sowie in zehn weiteren Handlungsfeldern des Diversitätsberichtes in Absprachen mit den jeweiligen Ämtern und Dezernaten zu gemeinsamen Handlungsempfehlungen zu kommen. Der Prozess hierzu ist noch nicht abgeschlossen, mit einem Ergebnis ist voraussichtlich bis Ende 2024/Anfang 2025 zu rechnen. Wie im Diversitätsausschuss berichtet und der Presse zu entnehmen war, werden wir noch in diesem Jahr das ‚Frankfurt Welcome & Information Center‘ eröffnen, eine enge Zusammenarbeit zweier Dezernate, die im Zusammenhang mit den Ergebnissen des Diversitätsberichtes steht.